

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 719

Dienstag, 02. Oktober 2012

## SOOO VIELE FRAGEN...

Wie kann man in einer Demokratie mitbestimmen?

Was ist die Opposition?

Warum wollten Sie Politikerin werden?

Was haben Sie mit Gesetzen zu tun?

Was ist der Unterschied zwischen Bundes- und Nationalrat?

In welchem Ausschuss sind Sie tätig?



Pasquale (11)

Wir sind die 1A und 1B der Sporthauptschule Schwechat und sind heute in der Demokratiewerkstatt. Eine Abgeordnete zum Nationalrat war auch zu Gast, der wir einige Fragen gestellt haben. Frau Musiol hat uns viel Neues erzählen können. Das waren unsere Themen: „Nationalrat und Bundesrat“, „Vorstellung der Abgeordneten“, „Ausschuss“, „Demokratie“, „Opposition“ und „Du und die Gesetze“. Wenn ihr mehr wissen wollt, dann schaut in unsere Zeitung.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

## NATIONALRAT UND BUNDES RAT

Heute haben wir in der Demokratiewerkstatt einer Abgeordnete zum Nationalrat, Frau Musiol, Fragen zum Bundesrat und zum Nationalrat gestellt.

Dabei haben wir viel Interessantes herausfinden können. Ebenso haben wir zu diesem Thema Bilder gemalt, damit ihr wisst, wie die beiden Kammern des Parlaments (Bundesrat und Nationalrat) ausschauen.

### Frau Musiol, wie viele Leute sitzen im Nationalrat und im Bundesrat?

Im Nationalrat sitzen derzeit 183 Abgeordnete und im Bundesrat sitzen 62 Abgeordnete.

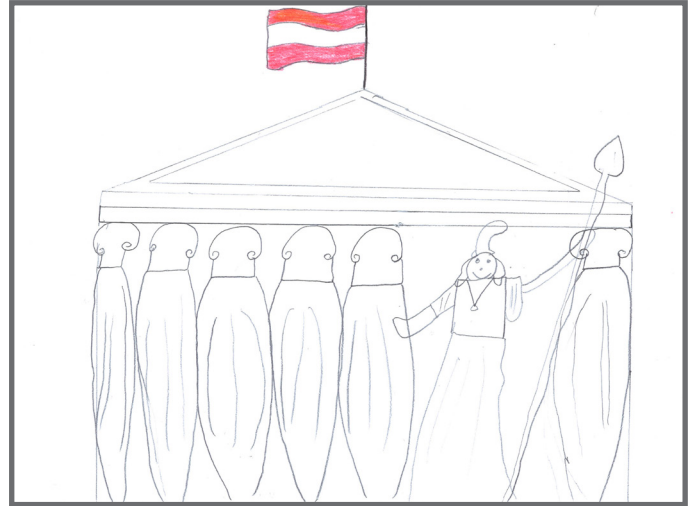
### Was ist der Unterschied zwischen Nationalrat und Bundesrat?

Der Nationalrat stimmt über Gesetze ab und beschließt diese. Im Bundesrat sitzen die Mitglieder der Bundesländer und vertreten deren Interessen. Abhängig davon, welche Interessen das jeweilige Bundesland hat z. B. Tourismus, Umweltschutz ...

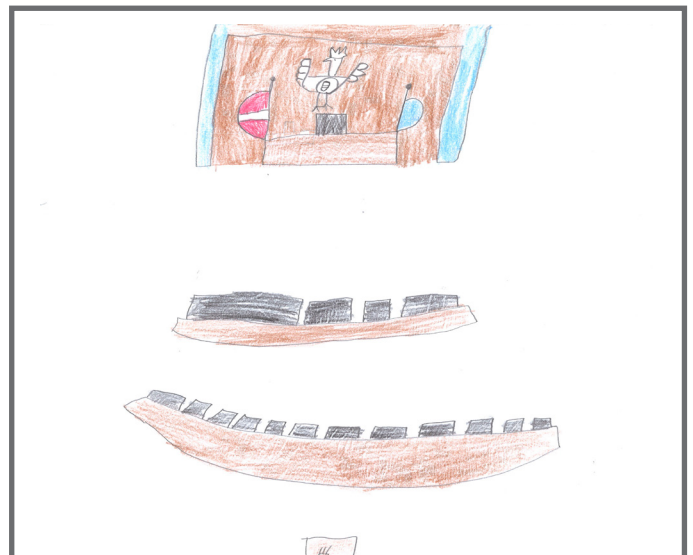
### Wozu brauchen wir das Parlament, den Nationalrat und den Bundesrat?

Im Parlament befinden sich die zwei Kammern Bundesrat und Nationalrat. Dort sitzen PolitikerInnen und machen Gesetze für Österreich. Es werden (neue) Gesetze beschlossen, an die sich die Bevölkerung Österreichs halten muss.

Durch das Interview mit Frau Musiol haben wir viel über den Bundesrat, den Nationalrat und das Parlament gelernt.



Das österreichische Parlament



Der Nationalrat



Der Bundesrat



Boris (12), Michi (12), Jenny (10), Verena (10), Benjamin (12), Mathias (10)

## WAS MACHEN ABGEORDNETE?

Um das herauszufinden, interviewten wir Frau Mag.<sup>a</sup> Daniela Musiol, die eine Abgeordnete zum Nationalrat ist.

Heute, am zweiten Oktober 2012, sind wir in der Demokratiewerkstatt und machen eine Reportage über eine Abgeordnete aus dem Parlament.

Zuerst stellen wir sie kurz vor.

### Wie heißen Sie?

Mein Name ist Frau Mag.<sup>a</sup> Daniela Musiol.

### Was sind Ihre Aufgaben im Parlament?

Ich habe viele Termine mit BürgerInnen und Jugendlichen, mache viel Pressearbeit, halte Parlamentsreden, mache Abstimmungen und wirke bei den Gesetzen mit.

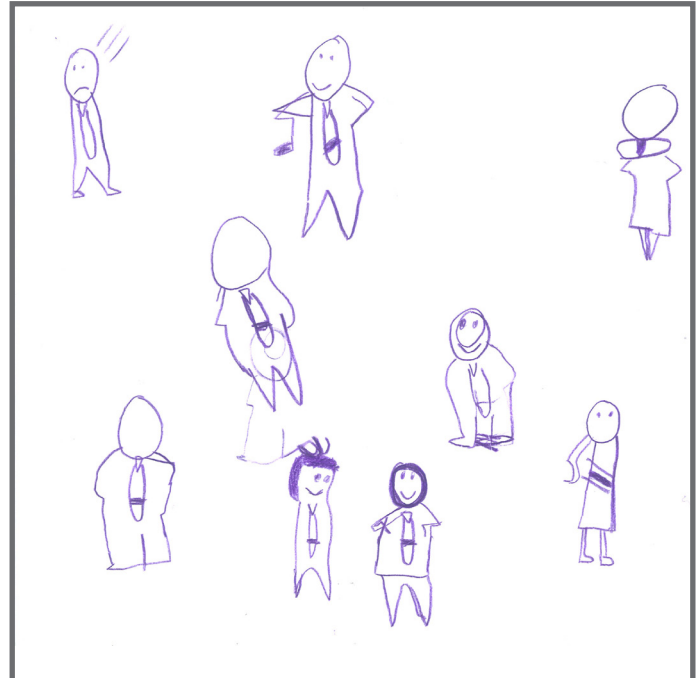
### Warum wollten Sie Politikerin werden?

Weil ich die Welt gerechter machen will.

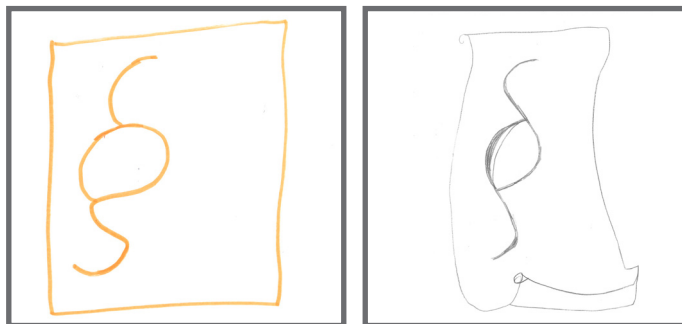
### Wie lange arbeiten Sie schon im Parlament?

Seit 2008.

Wir finden es toll, dass sich Frau Mag.<sup>a</sup> Daniela Musiol für uns Zeit genommen hat. Durch unser Interview mit ihr haben wir viel über Abgeordnete erfahren.



Abgeordnete zum Nationalrat



Zwei Paragraphenzeichen



Beim Interview mit Frau Musiol.



Ein/e Abgeordnete/r bei der Rede (Nationalrat).



Alex (11), Daniel (11), Isabella (10), Janet (10), Pia (10), Melanie (11)

## GESETZE UND IHRE FOLGEN

**Wir haben uns heute mit Gesetzen beschäftigt und herausgefunden, warum sie so wichtig sind. Außerdem haben wir mit Frau Musiol ein Interview zu diesem Thema geführt.**

Wir haben erfahren, dass Gesetze Regeln sind (z. B. die Fahrradhelmpflicht unter 12 Jahren). Jugendschutzgesetze betreffen auch uns, und wir müssen uns daran halten (z. B. kein Alkohol und Rauchen unter 16). Es gibt z. B. auch Verkehrsgesetze oder das Gesetz, dass man einen Führerschein braucht, um Auto fahren zu dürfen. Die Schulpflicht ist ein Gesetz, das uns betrifft (man muss neun Schuljahre in die Schule gehen). Es besteht Fahrscheinpflicht in den ÖFFIS (nicht Schwarzfahren). Eine Regel ist auch, dass man beim Autofahren nicht telefonieren darf, sonst ist man zu abgelenkt und muss Strafe

zahlen, wenn man dabei erwischt wird. Bei Stau ist seit kurzem eine Rettungsgasse zu bilden, um rasche Hilfe zu ermöglichen. Natürlich gibt es Folgen, wenn man Gesetze nicht beachtet, wie Strafe zahlen, Gefängnisaufenthalt oder Führerscheinentzug.

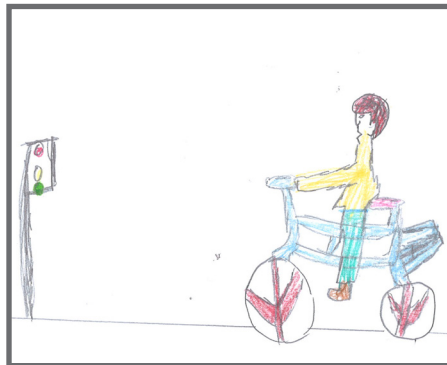
### UND OHNE GESETZE?

... gäbe es Chaos auf der Straße, Diebstähle, oder Schlägereien. Die Abgeordneten zum Nationalrat und die Bundesräte beschließen die Gesetze.

### DANKE FÜR DIE GESETZE



**Kinder müssen neun Jahre lang in die Schule gehen.**



**Man muss mit dem Fahrradhelm fahren und bei Rot darf man nicht über die Kreuzung fahren.**



**Im diesem Buch stehen die Gesetze.**

Zum Thema Gesetze haben wir mit der Abgeordneten Frau Musiol gesprochen.

**1. Frage:** Welche Gesetze für Kinder/Jugendliche würden Sie wichtig finden, die es noch nicht gibt?

**Fr. Musiol:** Jedes Kind soll eine gute Schulausbildung machen. Jeder hat ein Recht Geld zu haben. Kein Kind sollte in Armut leben.

**2. Frage:** Was haben Sie mit den Gesetzen zu tun?

**Fr. Musiol:** Alle 183 Abgeordneten, also auch ich, besprechen die Gesetze. Dann wird darüber abgestimmt. Wenn 92 Personen dafür sind, wird das Gesetz gültig, weil es die Mehrheit gut findet.

**3. Frage:** Wieso wollten sie den Job?

**Fr. Musiol:** Wegen Gerechtigkeit für Kinder und Jugendliche.



**Das Team während des Interviews.**



**Manuel (11), Stefan W. (11), Burak (11), Jasmin (10), Patricia (10), Stefan R. (12)**

## DER AUSSCHUSS

**Wir erklären euch, was ein Ausschuss ist. Außerdem haben wir ein Interview geführt und Frau Musiol zu dem Thema befragt.**

Um zu erklären, was ein Ausschuss ist, haben wir ein Beispiel. Nehmen wir an, unsere Klasse plant ein Fest. Es gibt verschiedene Kinder, die sich mit unterschiedlichen Aufgaben beschäftigen und Kleingruppen bilden, die dann zusammen etwas planen. Zum Beispiel beschäftigt sich eine Gruppe mit dem Ort des Festes, eine Gruppe mit der Musik, eine andere mit dem Essen und Trinken und eine mit der Dekoration. Jeder und jede bringt sich da ein, wo sie am meisten beisteuern können und wissen. Im Parlament gibt es auch solche „Interessensgruppen“ - dort nennt man sie Ausschüsse.

Die Abgeordneten haben viele Aufgaben zu erfüllen. Es ist unmöglich, dass alle VolksvertreterInnen gleichzeitig bei allen Themen mitarbeiten. Damit trotzdem Entscheidungen getroffen werden können, gibt es Ausschüsse. Die Themen werden dort so aufbereitet, dass sie weitergegeben werden können. In den Ausschüssen sitzen Abgeordnete, die politische Parteien vertreten. Ein/e Abgeordnete/r arbeitet zumeist in mehreren Ausschüssen. Fast 30 Abgeordnete sitzen meistens im Ausschuss. In den

Hauptausschüssen sitzen mehr. Jeder Ausschuss hat einen Obmann oder eine Obfrau, deren StellvertreterIn und eine/n SchriftführerIn.

Wir haben ein sehr interessantes Interview mit Fr. Mag. Daniela Musiol über Ausschüsse geführt.

### Frage 1: Was ist ein Ausschuss?

**Frau Musiol:** Es gibt Gesetze, bei denen nicht alle PolitikerInnen mitarbeiten können. Deshalb braucht man Ausschüsse.

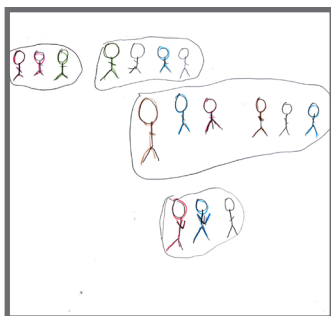
### Frage 2: Bei wie vielen Ausschüssen arbeiten Sie im Jahr?

**Frau Musiol:** Ich bin in 9 Ausschüssen und in 50 Ausschusssitzungen mit einbezogen.

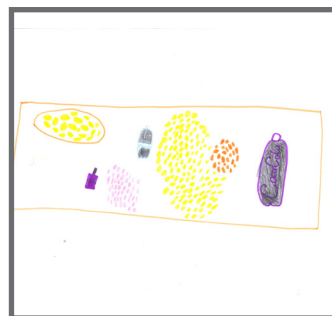
### Frage 3: Wie viele PolitikerInnen sind in einem Ausschuss?

**Frau Musiol:** In einem Ausschuss sitzen an die 30 PolitikerInnen.

**Vielen Dank für das Interview!**



Wenn wir ein Fest planen, bilden wir „Ausschüsse“.



Eine Gruppe kümmert sich um das Essen und Trinken.



Eine andere Gruppe kümmert sich um die Musik.



Und natürlich auch um Dekoration und Veranstaltungsort.



Wir interviewen Frau Musiol.



Anna (10), Sebastian (11), Lazar (10), Stefan (10), Klaudia (11)

## FRAGEN ÜBER OPPOSITION

Wir erklären euch was das ist, und was unser Gast dazu gesagt hat.

Unser Thema ist die Opposition. Was das ist, haben wir unseren Gast Frau Musiol gefragt.

### Was ist die Opposition?

Das sind die Parteien, die nicht in der Regierung sind. Ihre Aufgabe ist es die Regierung zu kontrollieren. In der Regierung sind die Parteien, die bei der Wahl die meisten Stimmen haben.

### Warum gibt es die Opposition?

Damit die Gesetze gerecht sind.

### Arbeiten sie gerne in der Opposition?

Ja!

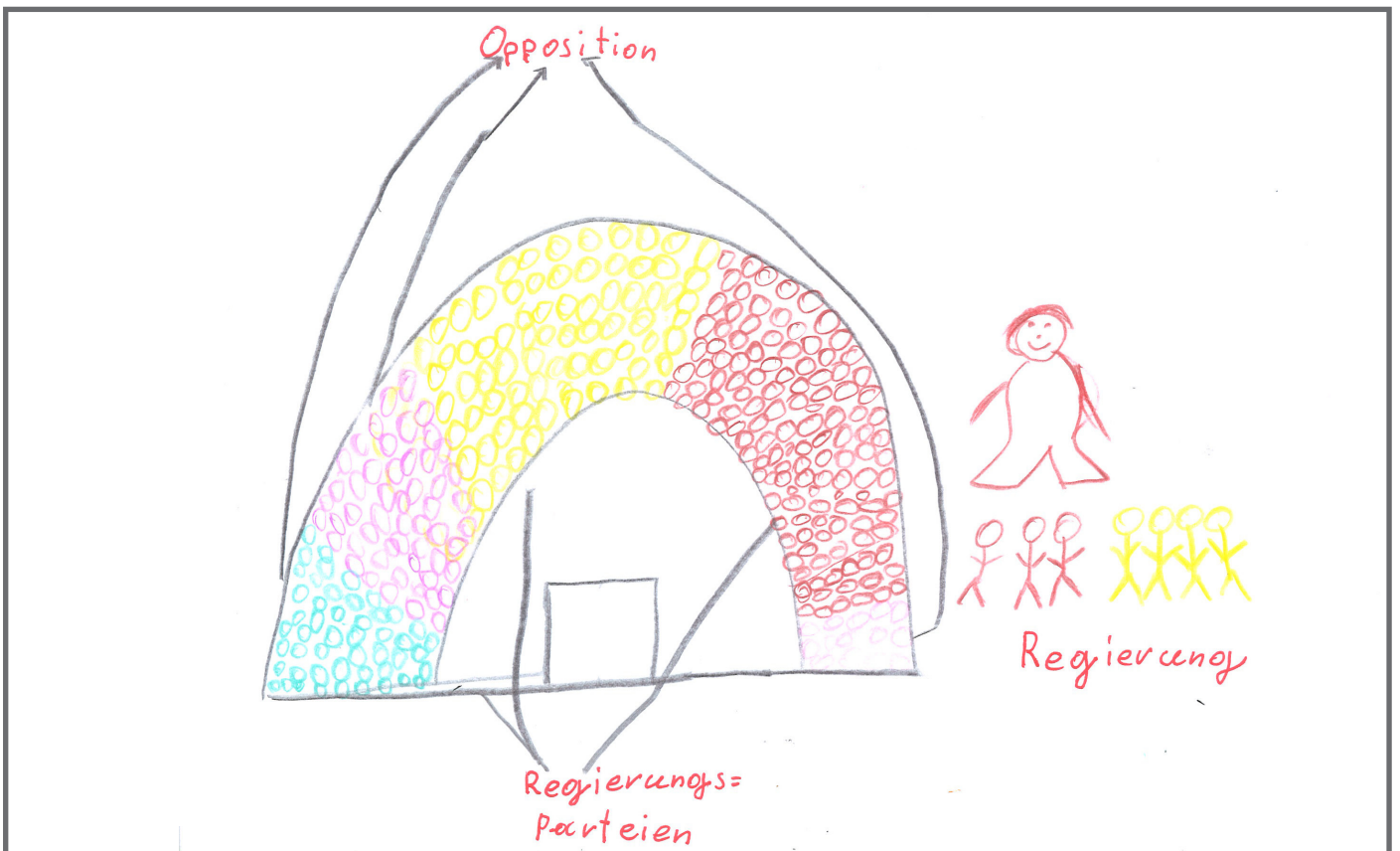
Es war gar nicht so einfach, zu verstehen, was Opposition eigentlich ist. Aber jetzt finden wir, dass die Opposition eine wichtige Rolle im Parlament hat. Denn sonst könnte die Regierung machen was sie für richtig hält. In der Schule ist es ähnlich: Wenn niemand die Hausaufgaben kontrolliert, würde sie vielleicht niemand ordentlich machen.



Das Parlament, gezeichnet von Kathi.



Nico (10), Darko (12), Justin (11), Marcel (10), Jasmina (11), Kathi (10)



Sitzplatzverteilung im Nationalrat

## DEMOKRATIE UND WIR

**Wir haben zu diesem Thema viele Leute auf der Straße befragt und auch eine Politikerin hat uns dabei weitergeholfen.**

Wir haben zu dem Thema „Demokratie“ ein Interview mit einer Politikerin gemacht. Dazu haben wir Frau Musiol drei Fragen gestellt:

### 1. Wie kann das Volk in einer Demokratie mitbestimmen?

Frau Musiol: „BürgerInnen können ab 16 Jahren wählen. Alle, die zur Wahl gehen, bestimmen mit, was im Parlament passiert. Bei einem Volksbegehren kann man auch mitbestimmen. Dazu braucht man aber 100.000 Unterschriften. Es gibt auch noch eine Volksabstimmung oder eine Volksbefragung. Eine Volksbefragung wird z. B. dann gestartet, wenn sich die Regierung nicht einigen kann.“

### 2. Wo können wir jetzt schon mitreden?

Frau Musiol: „In der Schule z. B. bei der KlassensprecherInnenwahl und zu Hause oder in Vereinen.“

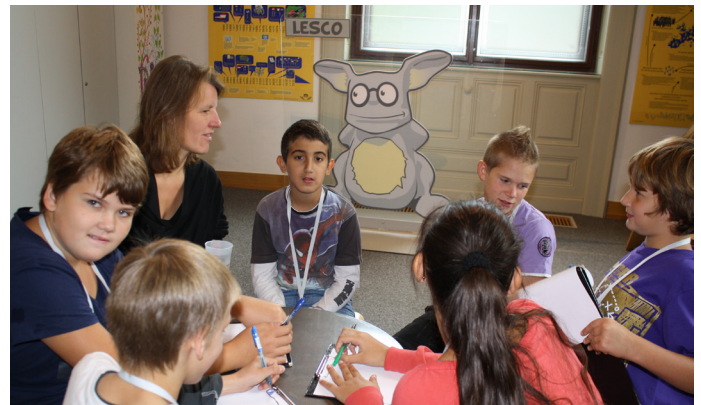
### 3. In welchen Bereich haben Sie schon mitentschieden?

Frau Musiol: „Bei ganz verschiedenen Bereichen, in der Schule, in Vereinen oder zu Hause und am Arbeitsplatz.“

Zu diesem Thema haben wir auch Leute auf der Straße befragt und ihnen diese Frage gestellt: „Wie kann das Volk in einer Demokratie mitentscheiden?“. Viele haben uns gesagt, dass sie wählen gehen, andere sind der Meinung, dass man durch Protestieren mitbestimmen kann. Einige Leute haben uns Volksabstimmung oder Volksbefragung als Antwort gegeben.



So könnte eine Volksbefragung aussehen



Wir stellen Fragen - Frau Musiol antwortet.



Valeria (10), Maroun (11), Maximillian (10), Maurice (11), Medina (10), Pasquale (11)

## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

1AB, Dr.-Adolf-Schärf-Schule, Schmidgasse 8,  
2320 Schwechat

